

Nr. 5

Keine Tarifeinigung

Asklepios will im Land Brandenburg weiterhin erheblich schlechter zahlen als in Hamburg

ver.di-Tarifkommission hat das Asklepios-Angebot vom 22. Juni 2021 als unzureichend abgelehnt

Die Corona-Sonderzahlung kann noch bis März 2022 steuer- und abgabenfrei gezahlt werden.

Auch in der fünften Verhandlungsrunde am 22. Juni 2021 war keine Tarifeinigung mit Asklepios möglich. Asklepios hatte das Tarifangebot vom 2. Juni 2021 nur an einzelnen Stellen nachgebessert.

Keine Verbesserung beim Tabellenentgelt!

Angebot vom 2. Juni:	Angebot vom 22. Juni:
1,5% ab 1. April 2022	2,5% ab 1. April 2022
2,0% ab 1. November 2022	Keine Erhöhung im November 2022
0,6% ab 1. Juni 2023	1,6% ab 1. Juni 2023

Neuer Arbeitgebervorschlag: Therapeutenzulage

„Ab dem 01.04.2023 erhalten alle Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden, die kalendermonatlich mindestens zwei Wochenenddienste (Beginn Frühschicht Sa bis Ende Spätschicht So.) tatsächlich abgeleistet haben, eine Zulage i.H.v. € 35,- brutto monatlich.“

Änderung vom Arbeitgeber bei der Pflegezulage:

Die angebotene monatliche Pflegezulage in Höhe von 60 EUR ab 1. April 2022 sollen nur die Entgeltgruppen P 3 bis P 10 erhalten. Asklepios: Beschäftigte in P 1 und P 2 sollen die Pflegezulage nicht erhalten! Die am 2. Juni 2021 angebotene Erhöhung um weitere 20 EUR ab 1. April 2023 wurde nicht mehr angeboten.

Arbeitszeitreduzierung ab 1. Juli 2022 von 40 Stunden auf 39,5 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich:

Die weitere Reduzierung ab 1. Januar 2024 auf 39 Stunden und ab 1. Januar 2025 auf 38,5 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich wurde von Asklepios abgelehnt.

Mit dem Tarifangebot vom 22. Juni 2021 von Asklepios wird der Tarifabstand zum TVöD und zu Asklepios in Hamburg nicht kleiner, sondern größer!

**Entgeltvergleich bei Pflegefachkraft in Psychiatrie ohne Fachweiterbildung (P 4):
zum 1. November 2022 - monatliche Differenz zu Asklepios
in Hamburg bzw. zum TVöD - Entgeltgruppe P 8 TVöD (Stand April 2022):**

Beschäftigungszeit:	nach dem Tarifangebot vom 2. Juni 2021	nach dem Tarifangebot vom 22. Juni 2021
15 Jahre	246 EUR	282 EUR
10 Jahre	256 EUR	290 EUR
6 Jahre	353 EUR	384 EUR
Berufsanfänger	308 EUR	336 EUR

Entgeltvergleich bei Physiotherapeuten und Ergotherapeuten (A 3), die mindestens zu 50 % der Arbeitszeit in der Psychiatrie arbeiten zum 1. November 2022 - monatliche Differenz zu Asklepios in Hamburg bzw. zum TVöD - Entgeltgruppe EG 9a TVöD (Stand April 2022):

Beschäftigungszeit:	nach dem Tarifangebot vom 2. Juni 2021	nach dem Tarifangebot vom 22. Juni 2021
15 Jahre	792 EUR	826 EUR
10 Jahre	717 EUR	750 EUR
6 Jahre	804 EUR	835 EUR
Berufsanfänger	245 EUR	273 EUR

Asklepios will für die gleiche Arbeit im Land Brandenburg ab April 2022 weiterhin weniger Entgelt zahlen als bei Asklepios in Hamburg! Ist das noch gerecht?

Die ver.di-Tarifkommission hat das Tarifangebot als unzureichend abgelehnt. Eine Pflegefachkraft ohne Fachweiterbildung in der Psychiatrie würde nach dem letzten Tarifangebot von Asklepios ab April 2022 monatlich zwischen 282 EUR bis 384 EUR weniger Entgelt für längere Arbeitszeit verdienen als in Hamburg. Bei Physiotherapeuten und Ergotherapeuten, die mindestens 50% Prozent der Arbeitszeit in der Psychiatrie arbeiten, sind die Entgeltabstände zu Asklepios in Hamburg und zum TVöD noch viel größer.

Asklepios hat die Vereinbarung eines neuen Verhandlungstermins abgelehnt!

Die ver.di-Tarifkommission fordert ...

- die unverzügliche Fortsetzung der Tarifverhandlungen,
- die Zahlung der Corona-Sonderzahlung muss mit gesondertem Tarifvertrag sofort erfolgen,
- die Pflegezulage muss den Beschäftigten in den Entgeltgruppen P 1 bis P 7a, die am Pflegebett arbeiten, ab 1. April 2022 gezahlt werden,
- eine spürbare Erhöhung der Tabellenentgelte ab 1. April 2022, damit die Tariflücke zu Asklepios in Hamburg auch spürbar kleiner und nicht noch größer wird,
- die Therapeutenzulage muss ab 1. April 2022 an alle Therapeuten - auch ohne zwei Wochenenddienste - gezahlt werden,
- die wöchentliche Arbeitszeit muss in drei Schritten spätestens bis zum 1. Januar 2025 auf 38,5 Stunden reduziert werden - mit vollem Lohnausgleich.

Jetzt gilt: Mitreden - Mitentscheiden - ver.di Mitglied werden - Informieren

www.mitgliedwerden.verdi.de



Die aktuellen ver.di-Informationen werden auf dem Telegram-Info-Kanal veröffentlicht

Jetzt anmelden mit dem QR-Code:

Es ist die kostenfreie Telegram-App erforderlich, diese muss zuvor aus dem Play-Store oder App-Store heruntergeladen werden.

